

# **Erfolgsvoraussetzungen für den Euro**

Bachelorarbeit

in

Wirtschaftswissenschaften

am

**Institut für Banking und Finance  
der Universität Zürich**

bei

Prof. Dr. Alexandre Ziegler

Verfasserin: De Riz Farrah

Abgabedatum: 13. 08. 2012

## **Abstract**

Diese Arbeit untersucht die Lücken und die Unvollständigkeiten der Zusammensetzung der Europäischen Währungsunion und schlägt dazu mögliche Lösungen für eine erfolgreiche Zukunft vor.

Es wird gezeigt, dass die Eurozone die optimalen Kriterien einer Währungsunion nicht erfüllt. Der Monetären Union fehlen die Arbeitsmobilität, die Preis- und Lohnflexibilität und die Fiskalintegration. Sie wurde unter Berücksichtigung der Konvergenzkriterien gegründet, die zur Zeit der Euro-Teilnahme nicht strikt angewendet wurden. Die Fähigkeit der Länder, die Kriterien zu erfüllen, hat ihren Heterogenitätsgrad mit der Zeit unterstrichen, sodass die nordischen Länder die Kriterien besser einhalten können als die südlichen Nachbarn. Bezüglich der Geldpolitik hat die Europäische Zentralbank ihr zweiprozentiges Preisstabilitätsziel des Euroraums mit einer Durchschnittsrate von 2.1% eingehalten und sie ist damit erfolgreich gewesen. Die mangelnde Fiskalpolitik ist hingegen ein grosses Problem der Europäischen Währungsunion. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt hat sich als ungenügend erwiesen und er widerspiegelt sich in überhöhten Defiziten und öffentlichem Schuldenstand.

Zwei wichtige Punkte sind entscheidend für den zumindest kurzfristigen zukünftigen Euro-Erfolg: eine Fiskalunion innerhalb Europa und die Förderung des Wachstums der Länder, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Der Weg zum Euro-Erfolg ist noch fern, aber trotzdem erreichbar.